

Neues FSME-Risikogebiet in Thüringen

Im Rahmen der jährlichen Bewertung der Risikogebiete für FSME in Deutschland wurde aktuell der Landkreis Schmalkalden-Meiningen als neues Risikogebiet in Thüringen ausgewiesen. Außerdem wurden in Sachsen zwei weitere Risikogebiete neu gekennzeichnet.

Damit sind folgende Land- bzw. Stadtkreise in Thüringen als Risikogebiet ausgewiesen:

- Hildburghausen,
- Ilm-Kreis,
- Saalfeld-Rudolstadt,
- Saale-Orla-Kreis,
- Saale-Holzland-Kreis,
- Sonneberg,
- Greiz,
- Jena,
- Gera,
- Suhl und
- **Schmalkalden-Meiningen.**

Die aktuelle **Übersichtskarte** (Stand 16.01.2020) für alle innerdeutschen **FSME-Risikogebiete** wurde im Epidemiologischen Bulletin 08/2020 veröffentlicht. Sie finden diese Übersichtskarte auf der Internetseite des Robert Koch-Institutes (www.rki.de).

Gemäß Schutzimpfungs-Richtlinie erhalten Personen, die in innerdeutschen FSME-Risikogebieten zeckenexponiert sind, die FSME-Impfung (Grundimmunisierung/Auffrischimpfung) als Indikationsimpfung zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung. Die STIKO empfiehlt die FSME-Impfung ausdrücklich für Personen, die in den Risikogebieten zeckenexponiert sind und weist darauf hin, dass ein hoher Anteil der auftretenden FSME-Erkrankungen durch eine Steigerung der Impfquoten insbesondere in Kreisen mit einer hohen FSME-Inzidenz verhindert werden könnte.

Ihre Ansprechpartnerin: Dr. Anke Möckel, Telefon 03643 559-760